

Landesmus. Joanneum Mitt. Abt. Zool.	Jg. 4, H. 3	S. 169—175	Graz 1975
---	-------------	------------	-----------

Aus dem Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz  
Leiter: Univ.-Prof. Dr. Franz WOLKINGER

# Zur Faunistik von *Coleophora fuscedinella* Z. und ihrer Parasiten in der Steiermark

(Ins.: Lep., Coleophoridae; Hym., Ichneumonoidea  
und Chalcidoidea)

Von Johann GEPP

Mit 1 Abbildung und 1 Tabelle (im Text)

Eingelangt am 4. März 1975

## Einleitung

Im Rahmen einer Dissertation über den in Kanada an Birken schädlichen Erlenackträger *Coleophora fuscedinella* wurden auch in der Steiermark Erlenbestände untersucht. Als Resultate liegen neben biologischen und ökologischen auch zahlreiche, bisher nicht erwähnte, für die Steiermark lokalfaunistisch interessante Daten vor.

*Coleophora fuscedinella* ZELLER 1849:

*C. f.*: GEPP 1974; PSCHORN-WALCHER 1969—1972; FULMEK 1962.

*Eupista f.*: TOLL 1952.

*C. serratella* (L.): KLOET & HINCKS 1972.

*Coleophora fuscedinella* lebt als Larve in einem aus Blatteilen gesponnenen Sack. Als Wirtspflanzen kommen bei uns besonders *Alnus glutinosa*, *Alnus incana* und *Alnus viridis*, seltener auch *Betula pendula*, *Carpinus betulus* und *Corylus avellana* in Frage. Die Imagines fliegen in der Steiermark von Anfang Juli bis Ende August. Überwintert wird im 2. und 3. Larvenstadium, die Verpuppung erfolgt Ende Mai bis Ende Juli; univoltin. Die Spezies ist die häufigste steirische Erlencoleophoride, die in nahezu allen Erlenbeständen bis in etwa 1100 m Seehöhe anzutreffen ist.

*C. fuscedinella* ist über die ganze Steiermark verbreitet (Abb. 1). Bisher aus der Steiermark nach FRANZ 1961 nur aus Landesteilen nördlich von Graz bekannt. Die wichtigsten Fundorte, jeweiligen Wirtspflanzen und Dichten der Larven je Zweigmeter sind in der Tabelle 1 angeführt.

## Die Parasiten von *Coleophora fuscedinella*

Aus den Larven und Puppen von *Coleophora fuscedinella* konnten bei steirischen Proben in den Jahren 1971—1973 eine Reihe von Parasiten gezogen werden, deren systematische Stellung in der folgenden Übersicht dargestellt ist (weitere Angaben hierzu: GEPP 1974, 1975).

Systematische Stellung der in der Steiermark nachgewiesenen Parasiten  
von *C. fuscedinella*

Hymenoptera

Ichneumonoidea

Ichneumonidae

Ephialtinae

*Scambus nucum* (RATZ.)

*Itopectis alternans* (GRAVENH.)

*Itopectis maculator* (FABR.)

Tryphoninae

*Neliopisthus elegans* (RUTHE)

Gelinae

*Gelis areator* (PANZER)

*Gelis exareolatus* FORST

Porizontinae

*Porizon borealis* (ZETTERST.)

*Porizon* spec. (siehe GEPP 1974)

Braconidae

Braconinae

*Bracon osculator* (NEES)

Microgasterinae

*Apanteles coleophorae* WILK.

*Apanteles corvinus* REINH.

*Apanteles mesoxanthus* RUSCHKA

Agathidinae

*Agathis* spec. (siehe GEPP 1974)

*Orgilus punctulator* (NEES)

Chalcidoidea

Pteromalidae

Pteromalinae

*Habrocytus semotus* (WALK.)

Eulophidae

Elachertinae

*Elachertus argissa* (WALK.)

*Cirrospilus pictus* NEES

*Miotropis unipuncta* NEES

Entedontinae

*Chrysocharis nitetis* (WALK.)

Tetrastichinae

*Tetrastichus ecus* (WALK.)

Die Parasiten wurden vom Autor nach Vergleichsexemplaren vom Commonwealth-Institut of Biological Control in Delemont (Schweiz) bestimmt. Dem Leiter dieses Institutes Dr. H. PSCHORN-WALCHER wird für die zahlreichen Ratschläge recht herzlich gedankt.

Es sei vorweg erwähnt, daß ein großer Teil dieser hier angeführten Arten für die steirische Fauna, aber zum Teil auch für die österreichische Fauna erstmals zu melden sind.

Nähere Angaben über die Biologie, Morphologie, Verbreitung und Werte

der Parasiten können den weiteren Angaben des Autois (GEFF 1974/1975) entnommen werden.

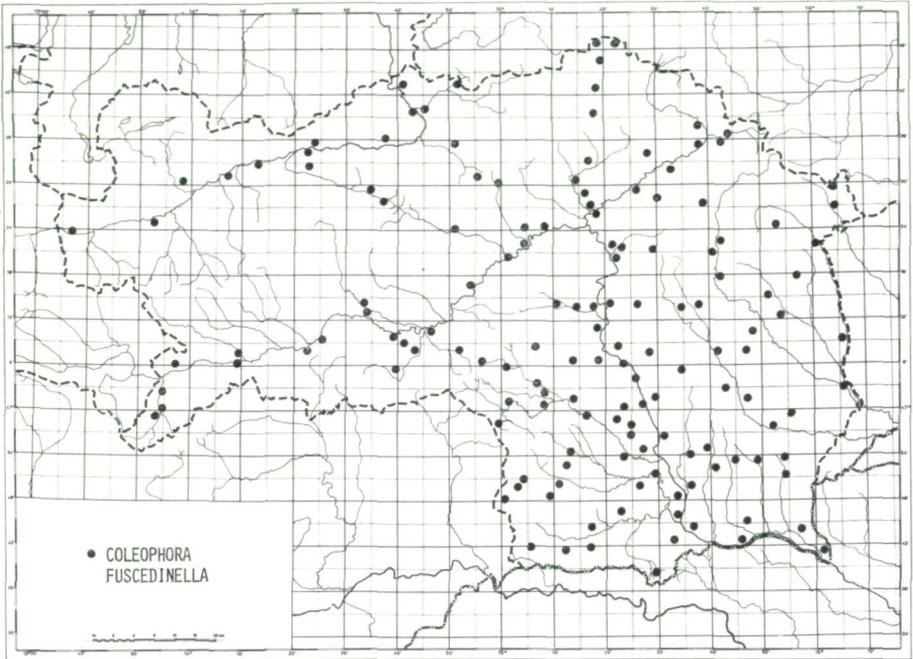


Abb. 1: Fundpunkte von *Coleophora fuscadinella* in der Steiermark.

### Besprechung der Arten

#### **Scambus nucum** RATZBURG:

Fundort: Hartberg, VI. 1972, 2 ♂♂.

Biologie: ein seltener Parasit der Altlarven von *C. fuscadinella*.

Verbreitung: Mitteleuropa, England, Rußland.

#### **Itopectis alternans** (GRAVENHORST):

Fundorte: Kaiserwald: Teichgraben westlich Wundschuh, Hartberg.

Biologie: Parasit der Puppen von *C. fuscadinella* im späten Frühjahr.

Verbreitung: Mittel- und Nordeuropa, Grönland.

#### **Itopectis maculator** FABR.:

Fundorte: Hartberg; auch von Weppersdorf und Sieggraben im Burgenland bekannt.

Biologie: von *C. fuscadinella*-Säcken gezogen, befällt vermutlich die Puppen im späten Frühjahr, polyphag.

Verbreitung: holarktisch.

**Neliophistus elegans** (RUTHE):

Fundorte: Teichgraben westlich Wundschuh, Zwaring, Feldbach.

Biologie: ein solitärer Ektoparasit der Altlarven, vereinzelt.

Verbreitung: Teile von Mittel- und Nordeuropa, China, Japan.

**Gelis areator** (PANZER):

Fundorte: Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach.

Biologie: solitärer Ektoparasit der erwachsenen Larven, selten bis mäßig häufig.

Verbreitung: Mitteleuropa, Britannien, Rußland.

**Gelis exareolatus** FORST:

Fundorte: Teichgraben bei Wundschuh, Zwaring, Hartberg.

Biologie: ein solitärer Ektoparasit der erwachsenen Larven, selten.

Verbreitung: Norddeutschland, franz. Elsaß, Ostösterreich.

**Porizon borealis** (ZETTERSTEDT):

*Campoplex b.* (PSCHORN-WALCHER 1969—1972).

Fundorte: Teichgraben bei Wundschuh, Wundschuh, Murau südlich Graz, Fernitz, Hartberg.

Biologie: ein spezifischer, solitärer Endoparasit von *C. fuscedinella*. Überwintert als Erstlarve im Wirt; mäßig häufig.

Verbreitung: In Ostösterreich an nahezu allen Probestellen. In ganz Europa, außer Süddeile verbreitet.

**Porizon spec.** (Beschreibung siehe GEPP 1974):

*Campoplex spec.* (PSCHORN-WALCHER 1969—1971).

Fundorte: Murau südlich Graz, Fernitz, Großstübing, Obergnas.

Biologie: ähnlich *Porizon borealis*, etwas seltener.

Verbreitung: Mitteleuropa.

**Bracon osculator** (NEES):

Fundorte: Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach, Hartberg.

Biologie: Ektoparasit der Altlarven, gregär; häufig bis dominant.

Verbreitung: Mittel- und Westeuropa.

**Apanteles coleophorae** WILKINSON:

Fundorte: Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach, Hartberg, Murau südlich Graz, Fernitz, Obergnas, Großstübing, Lassing, Pöllau.

Biologie: Endoparasit, spezifisch, solitär; gelegentlich Superparasitierung; in den meisten Gebieten die dominante Parasitenart von *C. fuscedinella*.

Verbreitung: Mitteleuropa.

**Apanteles corvinus** REINHARD:

Fundorte: Feldbach, Hartberg, Pöllau.

Biologie: ähnlich *A. coleophorae*, allgemein selten, eher in wärmebegünstigten Biotopen.

Verbreitung: Mitteleuropa, England, Schweden.

**Apanteles mesoxanthus** RUSCHKA:

Fundorte: Teichgraben westlich Wundschuh, Wundschuh, Murauen südlich Graz, Fernitz, Obergnas, Großstübing, Feldbach, Hartberg, Pöllau.

Tab. 1: Liste der relativen Dichten (gemessen nach Zweigmeter) von *C. fuscedinella*-Säcken von verschiedenen Punkten in der Ost- und Weststeiermark (Österreich) in der Zeit von 16. bis 29. März 1972. Die Probengröße betrug jeweils 100 Meter Zweige.

Probenplätze	S = <i>Alnus glutinosa</i> G = <i>A. incana</i>	Larven von <i>C. fuscedinella</i> pro Zweigmeter
Radkersburg, Ort	S	0,56
Bad Gleichenberg, 3 km W	S	0,56
Weiz, Ort	SG	0,15
Weiz, 7 km W	S	0,22
Anger, 1 km N	G	0,47
Eibiswald, 3 km SW	S	0,14
Glatzau, 2 km O	S	1,16
Obergnas, 1 km W	S	1,11
Prosdorf, 3 km W	S	0,77
Frauenheim bei Leibnitz	S	1,14
Hauzendorf, 1 km W Ort	S	2,62
St. Georgen a. d. Stiefing	G	0,97
Fluttendorf, Ort	S	0,62
Weinburg bei Brunnsee	S	2,03
Weinburg bei Brunnsee, 1 km N	S	1,43
Marchtingberg/Leibnitz	S	0,40
Pischelsdorf, 5 km SW	S	0,30
Hartberg, 5 km WSW	S	1,66
Ries (Graz), 3 km W	S	0,55
Schloß Thalberg, 1 km S	S	0,84
Wilfersdorf (Graz)	S	0,44
Deutschlandsberg, 1 km O	S	0,39
Deutschlandsberg, 2 km O	S	0,90
Eibiswald, 3 km O	S	0,16
Ehrenhausen, 2 km NO	S	0,52
St. Anna, 1 km N	S	0,92
Gamlitz	S	0,07
Klöch, Berg	S	0,22
Eibiswald, 5 km SW	S	0,23
Ehrenhausen, 2,5 km NO	S	0,95
Fernitz, 3 km S	S	0,43
Fernitz, 1 km W	S	0,18

**Biologie:** Endoparasit, solitär, spezifisch; häufig, bis dominant. In wärmebegünstigten Biotopen häufiger als *A. coleophorae*.

**Verbreitung:** Mitteleuropa, Großbritannien, Schweden.

**Agathis spec.** (Beschreibung siehe GEPF 1974):

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach, Wundschuh, Murauen südlich Graz, Fernitz.

**Biologie:** eine sehr spät schlüpfende, solitäre, endoparasitische Art; nur sporadisch vertreten, jedoch im Teichgraben westlich Wundschuh 1971 und 1972 dominant.

**Verbreitung:** viele Teile Mitteleuropas.

**Orgilus punctulator** (NEES):

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Wundschuh, Murauen südlich Graz, Fernitz, Obergnas, Großstübing.

**Biologie:** spezifischer, solitärer Endoparasit; z. T. Superparasitismus. Häufig vereinzelt dominant.

**Verbreitung:** Europa.

**Habrocytus semotus** (WALKER):

**Fundort:** Teichgraben westlich Wundschuh, 1972, 3 Exemplare.

**Biologie:** ein Ektoparasit der Altlarven im Frühjahr.

**Verbreitung:** Europa.

**Elachertus argissa** (WALKER):

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach, Hartberg (siehe weiters: JAGSCH 1972).

**Biologie:** gregärer Ektoparasit an Jung- und Altlarven, bivoltin, mäßig häufig.

**Verbreitung:** Mitteleuropa, Britannien, Schweden, Polen.

**Miotropis unipuncta** NEES:

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Feldbach.

**Biologie:** Frühjahrsparasit der Altlarven; im Teichgraben westlich Wundschuh 1972 sehr häufig, ansonsten selten.

**Verbreitung:** gesamte Paläarktis.

**Cirrospilus pictus** NEES:

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Wundschuh, Murauen südlich Graz, Fernitz, Obergnas, Großstübing, Feldbach, Hartberg.

**Biologie:** ein gregärer Ektoparasit, bivoltin, polyphag; mäßig häufig.

**Verbreitung:** Europa, Kanarische Inseln; nach Kanada eingeführt.

**Chrysocharis nitetis** (WALKER):

**Fundorte:** Teichgraben westlich Wundschuh, Wundschuh, Murauen südlich Graz, Obergnas, Großstübing, Feldbach, Hartberg, Preding.

**Biologie:** die einzige endoparasitische Erzwespenart von *C. fuscedinella*; solitär, bivoltin, polyphag, mäßig häufig bis häufig.

**Verbreitung:** Mitteleuropa, Nordeuropa, Britannien, Italien.

**Tetrastichus ecus** (WALKER):

**Fundorte:** Ein Exemplar vom Teichgraben westlich Wundschuh 1972. In Weppersdorf im Burgenland 1972 eine der häufigsten Arten.

**Biologie:** gregärer Ektoparasit, primär- bis tertiärparasitisch.

**Verbreitung:** holarktisch.

**Zusammenfassung**

Es werden faunistische Daten mit kurzen Bemerkungen über Biologie und Verbreitung des Erlensackträgers *Coleophora fuscedinella* Z. (Lep.) und dessen Parasiten in der Steiermark (20 Arten, Hym.) angeführt.

**Summary**

Faunistical dates with short remarks about biology and spreading of *Coleophora fuscedinella* Z. (Lep.) and its parasites (20 Hym. species) in Styria are discussed.

**Literatur**

FRANZ H. 1961. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2. — Wagner, Innsbruck.

FULMEK L. 1962. Parasitinsekten der Blattminierer Europas. — Junk, Den Haag.

GEPP J. 1974. Biologie, Morphologie und Ökologie von *Coleophora fuscedinella* ZELLER (Lep., Coleophoridae) mit einer Synopsis der limitierenden Faktoren unter besonderer Berücksichtigung des Parasitenkomplexes in Ostösterreich. — Dissertation, Universität Graz.

— 1975. Zur Biologie von *Coleophora fuscedinella* ZELLER (Lep., Coleophoridae). — Z. ang. Ent., 78 (3):225-236.

— 1975. Zum Parasitenkomplex von *Coleophora fuscedinella* Z. (Lep., Coleophoridae) in Ostösterreich. — Z. ang. Ent., 79 (1):76-96.

JAGSCH A. 1972. Populationsdynamik und Parasitenkomplex der Lärchenminiermotte, *Coleophora laricella* HBN., im natürlichen Verbreitungsgebiet der Europäischen Lärche, *Larix decidua* MILL. — Inauguraldissertation, Karl Franzens-Universität Graz.

KLOET G. S. & HINCKS W. D. 1972. A check list of British insects. Part 2. Lepidoptera. — In: Handbk. Ident. Br. Ins. II, London.

PSCHORN-WALCHER H. 1969—1972. Birch Case-bearer (*Coleophora fuscedinella*): Work in Europe. Annual Projekt Statements. — Commonwealth Institute of Biological Control. European Station, Delemont, Switzerland.

TOLL S. 1952. Rodzina Eupistidae Polski. Doc. Physiogr. Pol. Krakow, 32:1-292.

Anschrift des Verfassers: Dr. Johann GEPP, Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Heinrichstraße 5, A-8010 G r a z.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [04\\_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Zur Faunistik von Coleophora fuscedinella Z. und ihrer Parasiten in der Steiermark \(Ins.: Lep., Coleophoridae; Hym., Ichneumonoidea und Chalcidoidea\) 169-175](#)